

Paris. Frankreichs Springreiter-Equipe fliegt ohne Altmeister Michel Robert zu den Weltreiterspielen nach Kentucky. Er begleitet auch seine Schülerin Penelope Leprevost nicht in die USA.

Equipechef Laurent Elias nominierte Frankreichs Springreiter-Equipe mit Europameister Kevin Staut, dessen Freundin Penelope Leprevost, Olivier Guillon, Patrice Delaveau und Marie Pellegrin-Etter. Nicht berücksichtigt wurde für die Mannschaft, die überlegen die Nationen-Preis-Wertung der Topliga gewann, Altmeister Michel Robert (61). Robert, der 1972 in München die Olympische Vielseitigkeit ritt, zeigte sich sehr enttäuscht über die Nichtberücksichtigung. Er sagte in einem Interview mit dem Magazin „Grand Prix“, er hätte ebenfalls berücksichtigt werden müssen, „meine Stute Kellemoi de Pepita ist in Form – und ich auch. Ich war sehr motiviert für die Reiterspiele. Nun, ich muss die Nominierung der Equipe akzeptieren. Laurant Elias hat andere vorgezogen, ohne mir einen wirklichen Grund zu nennen. Jeder kann sich daraus einen Reim machen.“ Er werde auch nicht als Coach von Penelope Leprevost nach Lexington reisen, „ich werde alles aus einer gewissen Distanz beobachten und mich per Telefon unterrichten lassen, wie immer“.

Michel Robert war Bronze-Medaillengewinner mit dem Team 1988 und 1992, 1982 in Dublin Mannschafts-Weltmeister und Einzel-Dritter, 1986 in Aachen bei der WM Teamdritter und bei den Reiterspielen 1994 in Den Haag mit der Equipe und in der Einzelkonkurrenz jeweils Silbermedaillengewinner. Er war außerdem im letzten Jahr Gewinner der „Global Champions Tour“ und am letzten Sonntag in Madrid Zweiter um den Pokal des spanischen Königs – hinter Kevin Staut.

Frankreichs Equipe ohne Michel Robert bei WM

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Mittwoch, 15. September 2010 um 13:09

Europameister Kevin Staut meinte: „Wir fahren mit einer ziemlich jungen Mannschaft nach Lexington, Erfahrung besitzt eigentlich echt nur Patrice Delaveau, der ja auch schon 1986 in Aachen an einer Weltmeisterschaft teilnahm.“ Jeder von ihnen habe in diesem Jahr die Leistung gebracht, die erwartet wurde. Welches Pferd er bei der WM sattele, Kraque Boom oder Silvana, das werde er noch mit seinem persönlichen Trainer Henk Nooren und dem Equipechef besprechen.